

SOZIALE TRANSFORMATION DER KRISE DURCH DIE SPIRITUALITÄT BJÖRKMANS?

FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT ALS ZIEL DER GEMEINSCHAFT

Frieden kann verschieden definiert werden:

- Der Frieden des Lebens und der Frieden des Todes.
- Scheinfrieden und echter Frieden.

Soziale Gerechtigkeit: Jedem das, was ihm zusteht. Was jemanden zusteht, entscheiden die Anderen. Das Dilemma zwischen individueller und kollektiver Zuschreibung dessen, was jedem „das Seine“ ist.

BEDINGUNGEN DER TRANSFORMATION DER GESELLSCHAFT

- 1) **Äußere Bedingungen:** der gesellschaftliche Rahmen (Institutionen als Garant des sozialen Friedens und der Gerechtigkeit) = Recht sprechen und geben. Ideologiefreiheit. „Leben und leben lassen“.
- 2) **Innere Bedingungen:** die geistige Haltung des Einzelnen bzw. des Individuums = Egozentrik vs. Pro-Existenz. Was ist primär, was ist sekundär?

DIE MÖGLICHE ROLLE DER SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS

- Transzendenz des Ego: die Bedingung der Hintanstellung des eigenen Ichs ist die Überzeugung eines höheren Sinns meiner Existenz, für den es sich zu leben lohnt.
- Rut Björkmans Spiritualität befördert eine aktive Gelassenheit im selbstlosen Loslassen, indem die transzendente Kraft Gottes im Menschen selbst erkannt und frei gelassen wird
- Durch eine Relativierung des eigenen Ichs, das durch und durch nichtig ist, kann eine geistige Gemeinschaft entstehen
- Die geistige Gemeinschaft ist das Produkt der spirituellen Transformation der Gesellschaft.
- Die Triebfeder des Handelns ist nicht das Streben nach Geld, Anerkennung, Macht, Rangordnung, Herrschaft über andere Menschen, sondern nach **geistiger Vereinigung** mit den anderen Menschen
- Wie es selbstverständlich ist, dass ein Liebender dem Geliebten hilft und mit bzw. für ihn arbeitet, ebenso selbstverständlich arbeitet jeder Mensch in einer geistigen Gemeinschaft für die Gemeinschaft – und darin bzw. vermittelt dadurch für den Anderen und für sich selbst